



**STADT VISSELHÖVEDE**  
**DIE BÜRGERMEISTERIN**

**Sitzungsvorlage**

Lfd. Nr.: <b>226-2012</b>
Sachbearbeiter/in: Frau Arps Az.: 610-05 ar
Datum: 16.11.2012

**( X ) Presse – Erst ab Sitzungstermin zur Veröffentlichung freigegeben**

<b>A u s s c h u s s / G r e m i u m</b>	<b>Beratung</b>	<b>Datum</b>	<b>Abstimmung:</b>	<b>Z</b>
<b>Bauausschuss</b>	<b>öffentlich</b>	<b>06.12.2012</b>		
<b>Verwaltungsausschuss</b>	<b>nicht öffentlich</b>	<b>19.12.2012</b>		

**Tagesordnungspunkt:** VDE Entlang der Warnau, Dorferneuerungsmaßnahmen in Ottingen 2013/2014

**Beschlussvorschlag:** Den für 2013 und 2014 vorgesehenen Maßnahmen Dorfstraße und Orientierungsleuchten im Rahmen der Verbunddorferneuerung „Entlang der Warnau“ in Ottingen wird bis zur Auftragssumme von 159.000 € (incl. Ing.-Leistungen) zugestimmt.

Hierfür soll ein entsprechender Förderantrag bei der LGLN gestellt werden (erwartete Zuwendung ca. 86.000 €). Die Ausschreibung der Dorferneuerungsmaßnahme soll mit den Kanalbauarbeiten erfolgen. Der Auftrag wird erst nach Eingang des Zuwendungsbescheides erteilt.

**Sachverhalt:** In der Umsetzungsvereinbarung zur Verbunddorferneuerung (VDE) „Entlang der Warnau“ sind in Ottingen und Riepholm für 2013/2014 der Ausbau/ Verbreiterung der Dorfstraße und ein Gehweg zwischen der Bundesstraße und dem Feuerwehrhaus geplant. Außerdem sollen lt. VA-Beschluß vom 19.03.2012 (SV 050-2012) die Orientierungsleuchten in Ottingen und Riepholm installiert werden. Es wurde beschlossen, dass im Haushalt 2013 22.000 € hierfür eingeplant werden sollen. Dies ist noch nicht erfolgt. Die Differenz zwischen Anschluß an Privathaushalte und Verlegung im Zusammenhang mit SW-Kanalisation in Höhe von rd. 7.000 € ist daher für 2014 vorgesehen, so dass insgesamt 159.000 € für die gesamten Maßnahmen 2013/2014 zur Verfügung stehen.

Die ausgewählte Leuchte sowie die geplanten Standorte gehen aus der Anlage 1 hervor. Statt dem Austausch der vorhandenen Lampe beim Buswartehaus Riepholm möchte die Ortschaft lieber eine weitere Orientierungsleuchte im Bereich des Friedhofes.

Der Gehweg zwischen der Bundesstraße und dem Feuerwehrhaus soll nicht mehr umgesetzt werden. Es wären 2 Anlieger betroffen, die die Beitragslast tragen müßten. Dies ist nicht gewollt. Außerdem ist ein Grünstreifen vorhanden, der genutzt werden kann. Die eingeplanten Mittel sollen für die Dorfstraße mit verwendet werden.

Die Planung für die Dorfstraße erfolgt z. Zt. Der Grobentwurf wird durch Herrn Schulz, ZIEN - SCHÄFER Ingenieurplanung, beauftragt durch den Kanalplaner pfi, in der Sitzung vorgestellt. Es ist eine Verbreiterung mit Pflastersteinen vorgesehen, um den Begegnungsverkehr zu ermöglichen. Außerdem soll auf der Verbreiterung der Fuß- und Fahrradverkehr stattfinden, siehe Auszug aus dem DE-Plan, Anlage 2.

Im Auftrage

Köhnken  
Bauamtsleiter

Zur Beratung freigegeben

Franka Strehse  
Bürgermeisterin

Anlage 1: Orientierungsleuchten

Anlage 2: Dorfstraße